

Wie sieht der Stundenplan aus?

Der Unterricht des zweijährigen Bildungsganges erfolgt in Vollzeitform. Es werden 32 Wochenstunden erteilt; in dieser Zeit erfolgt die praktische Ausbildung mit einem Gesamtumfang von 960 Stunden (24 Wochen). Die aktuelle Stundentafel geht von insgesamt 45 Wochenstunden in Klasse 11 und 12 aus:

Berufsübergreifender Lernbereich

Deutsch/Kommunikation

Englisch

Mathematik

Politik

Religion

Sport

12 h

Berufsbezogener Lernbereich - Theorie

Arbeits- und Beziehungsprozesse

Unterstützung des Menschen

Pflege von Menschen

Optionale Lernangebote

33 h

Berufsbezogener Lernbereich - Praxis

24 Wo.

Wie finden Abschlussprüfungen statt?

Am Ende der zweijährigen berufsqualifizierenden Berufsfachschule sind schriftliche Abschlussprüfungen in den Fächern Deutsch oder Englisch und im berufsbezogenen Lernbereich abzulegen.

Was kann man nach der BFS machen?

- Staatlich geprüfte Pflegeassistentinnen/Pflegeassistenten werden als Assistenzkräfte in der Altenpflege, der Heilerziehungspflege und der Gesundheits- und Krankenpflege eingesetzt.
- Durch den Erwerb des Berufsabschlusses als Pflegeassistentin/Pflegeassistent verbessern sich die Bewerbungschancen für eine weitere Berufsausbildung.
- Ein Einstieg in den Ausbildungsberuf der Pflegefachfrau bzw. des Pflegefachmanns ist möglich.
- Außerdem ist der Besuch der Fachoberschule mit dem Schwerpunkt Gesundheit (Klasse 12) möglich.

Wer sind die Ansprechpartnerinnen?

Bei Fragen helfen folgende Kollegin und folgender Kollege gerne weiter:

Herr Gerdes gerdes@bbs-meppen.de

Frau Uhlenberg uhlenberg@bbs-meppen.de



Berufsbildende Schulen Meppen

Nagelshof 83 • 49716 Meppen

Tel. 05931 804-01

Fax 05931 804-104

sekretariat@bbs-meppen.de

www.bbs-meppen.de

Öffnungszeiten Sekretariat

Mo. bis Fr. 07:30 Uhr bis 13:30 Uhr

Di. und Do. 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr



Zweijährige berufsqualifizierende Berufsfachschule (BFS)

Pflegeassistentenz



Berufsbildende Schulen Meppen

Schulen in Trägerschaft
des Landkreises

Emsland

Was ist das Bildungsziel der BFS?

In der Zweijährigen Berufsfachschule Pflegeassistenz werden Schülerinnen und Schüler zu Pflegeassistentinnen und Pflegeassistenten ausgebildet. Mit diesem Abschluss kann man anschließend in Einrichtungen der Gesundheits- und Krankenpflege, der Behindertenhilfe und der Altenpflege unter Anleitung einer Fachkraft mit Menschen arbeiten. Mit bestandener Abschlussprüfung wird bei einem Notendurchschnitt von 3,0 zusätzlich der Sekundarabschluss I - Realschulabschluss erworben.

Welche Aufnahmevoraussetzungen muss man erfüllen?

- In die Berufsfachschule kann aufgenommen werden, wer mindestens einen Hauptschulabschluss (oder einen anderen gleichwertigen Abschluss) nachweist.
- Ein ärztlicher Nachweis über die gesundheitliche Eignung ist erforderlich.
- Zu Beginn der Ausbildung muss die persönliche Zuverlässigkeit durch Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses nachgewiesen werden.

Wie meldet man sich an?

Die Bewerbung erfolgt online über die Website unserer Schule unter <https://bewerbung.bbs-meppen.de/>. Folgende Dokumente müssen im Dateiformat PDF hochgeladen werden:

- Kopie des Halbjahreszeugnisses der allgemeinbildenden Schule und - sobald dieses vorliegt - das Abschlusszeugnis der allgemeinbildenden Schule
- Zeugnisse über alle nach der allgemeinbildenden Schule besuchten Schulformen
- Tabellarischer Lebenslauf mit Aussagen zum schulischen Werdegang sowie zu besonderen Fähigkeiten und Kenntnissen



Zum Schuljahresende muss das Abschlusszeugnis ebenfalls in digitaler Form als PDF an sekretariat@bbs-meppen.de geschickt werden.

In sämtlichen E-Mails ist zwingend als Betreff der Bildungsgang anzugeben, für den die Anmeldung eingereicht wurde.



Bis wann muss man sich für die BFS anmelden?

Anmeldeschluss ist jeweils der **15. Februar** des Jahres.



Was sind Inhalte?

Der Unterricht der zweijährigen berufsqualifizierenden Berufsfachschule erfolgt in Vollzeitform. Während des Bildungsganges wird eine praktische Ausbildung von insgesamt 960 Stunden (24 Wochen) durchgeführt.

Arbeits- und Beziehungsprozesse

- Berufliches Selbstverständnis entwickeln
- Beziehungen gestalten

Unterstützung des Menschen

- Menschen bei ihrer Versorgung unterstützen
- Menschen bei ihrer Lebensgestaltung unterstützen

Pflege von Menschen

- In stabilen Pflegesituationen pflegen und begleiten
- Veränderungen im Gesundheitszustand wahrnehmen und adäquat reagieren

Praktische Ausbildung

Die praktische Ausbildung erfolgt in drei Blöcken und kann in geeigneten Einrichtungen der Kranken- und Altenpflege, der Familienpflege und der Behindertenhilfe durchgeführt werden. Die Schülerinnen und Schüler kümmern sich eigenständig um einen Praktikumsplatz. Die praktische Ausbildung wird von den Lehrkräften betreut.